

**Kurzprotokoll der ordentlichen Generalversammlung der  
Autoneum Holding AG**

**Donnerstag, 28. März 2019, 16.30 Uhr  
gate27, Theaterstrasse 27b, Winterthur**

**FORMALES**

**Vorsitz**

Hans-Peter Schwald, Präsident des Verwaltungsrats

**Protokoll**

Bernhard Weber, Sekretär des Verwaltungsrats

**Stimmzähler**

Barbara Senn

Kevin d'Armento

**Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c des Obligationenrechts**

Ulrich B. Mayer

**Revisionsstelle**

KPMG AG, Zürich, vertreten durch Reto Benz.

**Von der Teilnahme entschuldigt haben sich folgende Verwaltungsräte**

Michael Pieper

Peter Spuhler

Die **Einladung mit Traktandenliste** zur Generalversammlung wurde am 7. März 2019 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionärinnen oder Aktionären im Sinne von Art. 699 Abs. 3 des Obligationenrechts und § 9 der Statuten eingegangen.

Die Generalversammlung ist ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.

Die Abstimmungen und Wahlen werden elektronisch durchgeführt.

## Präsenz

Um 16.42 Uhr sind 369 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die 3'096'635 Aktienstimmen (66.28% des Aktienkapitals) vertreten, davon durch

Aktionärinnen und Aktionäre:	1'934'798	Aktienstimmen
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	1'161'837	Aktienstimmen
Absolutes Mehr:	1'548'318	Aktienstimmen

## EINFÜHRENDES REFERAT

Der Vorsitzende, Verwaltungsratspräsident Hans-Peter Schwald, erläutert in seinem einleitenden Referat u. a., weshalb für Autoneum der Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr trotz einem Wachstum, welches erneut über dem Markt lag, insgesamt enttäuschend war. Er weist auch darauf hin, dass die Rückkehr zu nachhaltigem Erfolg und profitablen Wachstum Zeit brauchen werde. Im Unterschied zum Turnaround 2011/2012 könne man dabei nicht davon ausgehen, dass das Marktumfeld dieses Mal viel helfen werde, im Gegenteil. Es sei deshalb wichtig, dass sich Autoneum auf seine Stärken besinne, welche den Erfolg der letzten Jahre erst möglich gemacht hätten. Abschliessend bedankt er sich bei Verwaltungsrat und Konzernleitung für die sehr konstruktive Zusammenarbeit und bei den Autoneum-Mitarbeitenden für ihr beeindruckendes Commitment.

## TRAKTANDEN

### **Traktandum 1: Vorlage des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2018 sowie Berichte der Revisionsstelle**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2018 zu genehmigen, unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Martin Hirzel, CEO, der eingangs Rückschau hält auf das Geschäftsjahr 2018. Dieses habe sich als eines der schwächsten Automobiljahre herausgestellt, was zusammen mit den operativen Problemen in US-Werken für Autoneum zu einer EBIT-Marge von 5% geführt habe. Dies liege zwar deutlich unter dem Vorjahreslevel, entspreche aber immer noch dem Industriedurchschnitt im Wettbewerbsvergleich. Er streicht aber hervor, dass diese Ergebnisse inakzeptabel seien

und deshalb ein Massnahmenplan initiiert worden sei, welchen er nach ausführlichen Erläuterungen zu den Highlights des Geschäftsjahres 2018 wie folgt zusammenfasst:

- Umsetzung des bereits gestarteten Turnaround-Programms in Nordamerika mit Hunderten von Effizienzsteigerungs- und Sparmassnahmen.
- Anpassung der Produktionsplanung in China an die zumindest mittelfristige Marktabkühlung mit gleichzeitig deutlicher Reduktion der Betriebskosten.
- Striktes Kostenmanagement in Europa und Verhandlung der steigenden Rohmaterialpreise mit den Kunden sowie Investitionen in die Arbeitsplatzbedingungen in Osteuropa, wo Arbeitskräftemangel herrsche.
- Sparmassnahmen in der Konzernzentrale in Winterthur, u.a. ein Einstellungsstopp und die Verschiebung nicht geschäftskritischer Projekte.

Für das laufende Jahr 2019 steht gemäss Martin Hirzel der Fokus auf «Aufräumen» und der Umsetzung des Massnahmenplans. Für das erste Halbjahr 2019 sei jedoch mit einem negativen Konzernergebnis zu rechnen. Für 2020 würden dann substantielle Ergebnisverbesserungen erwartet und es sei das Ziel, 2021 wieder gesunde Profitabilitätslevels zu erreichen.

Zum Abschluss betont Martin Hirzel, dass die Stärken von Autoneum unverändert beständen: man sei anerkannter Innovationsführer im Akustik- und Wärmemanagement, zähle praktisch alle Fahrzeughersteller zu seinen Kunden und habe mit 55 Werken in 25 Ländern die geforderte globale Präsenz. Auch verfüge Autoneum weiterhin über eine solide Bilanz. Mit diesen Stärken, den hochengagierten Mitarbeitenden und einem strikten Kostenmanagement werde Autoneum wieder in eine nachhaltig profitable und erfolgreiche Zukunft geführt.

Herr Willi Tschopp, Effretikon, wünscht das Wort und äussert seine grosse persönliche Enttäuschung über den Geschäftsverlauf und die Kursentwicklung der Aktie in den letzten Monaten. Es ärgert ihn auch etwas, dass der Finanzteil und die Zahlen der Vergütungen nur in Englisch vorhanden sind. Zudem bemängelt er, dass die VR-Entschädigungen für 2018 praktisch auf gleichem Niveau lägen wie 2017 und er verstehe nicht, wie eine Firma lediglich auf einem Standbein agieren könne. Der Vorsitzende antwortet, dass die Vergütungen zu einem späteren Zeitpunkt behandelt würden und dass er die Enttäuschung von Herrn Tschopp teile. Es sei aber auch so, dass die nötigen Massnahmen eingeleitet seien. Der Fokus auf die Automobilindustrie sei von Anfang an Kern der Strategie gewesen und sei richtig.

Frau Heidi Oehler, Illnau-Effretikon, wünscht das Wort und fragt, weshalb auch im 2019 noch Verluste anfallen in den USA und weshalb die dortigen Probleme nicht kurzfristig unter Kontrolle gebracht werden könnten. Martin Hirzel erklärt die Hintergründe, u.a. dass die neuen Werke in den USA neu auch europäische Kunden mit neuen Technologien belieferten, was eine Herausforderung sei, welche unterschätzt worden sei. Man arbeite mit Hochdruck an der Lösung der Probleme, aber das brauche Zeit und sei mit Extrakosten verbunden, welche weiterhin zu Verlusten führten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2018 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'074'738	99.29%
Nein-Stimmen:	5'707	0.18%
Enthaltungen:	16'314	0.53%

**Traktandum 2: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes 2018**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2018 wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	CHF	91'575'326
Jahresgewinn gemäss Erfolgsrechnung	CHF	21'429'881
Total zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	113'005'207
Ausschüttung einer Dividende von CHF 3.60 pro Aktie	CHF	- 16'820'507
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	96'184'700

Es erfolgen keine Wortmeldungen und die Generalversammlung genehmigt die Verwendung des Bilanzgewinnes 2018 gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'077'654	99.38%

Nein-Stimmen:	12'356	0.40%
Enthaltungen:	6'749	0.22%

**Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Herr Frei, Winterthur, wünscht das Wort und fragt, weshalb der Verwaltungsrat so lange nichts gemerkt habe und er fände es nichts als fair, wenn der Verwaltungsrat angesichts der Dividendenkürzung und der Aktienkursentwicklung auf einen Teil seines Honorars verzichten würde. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Thema Vergütungen zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werde. Des Weiteren erläutert er, dass Probleme im Zusammenhang mit Anläufen typischerweise eben erst mit dem Produktionsbeginn offenkundig würden. Aus heutiger Sicht sei aber durchaus zuzugeben, dass entsprechende Anzeichen früher hätten erkannt werden sollen, da gebe es nichts schönzureden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht befugt sind, sich an der Abstimmung über die Entlastung mit eigenen oder vertretenen Aktien zu beteiligen, und dass entsprechende technische Vorkehrungen getroffen worden sind.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung Entlastung mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'231'841	
Absolutes Mehr:	615'921	
Ja-Stimmen:	1'209'057	98.15%
Nein-Stimmen:	14'077	1.14%
Enthaltungen:	8'707	0.71%

**Traktandum 4: Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, je einzeln, die Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2020, von

Traktandum 4.1 Hans-Peter Schwald

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	2'986'228	96.44%
Nein-Stimmen:	104'200	3.36%
Enthaltungen:	6'331	0.20%

Traktandum 4.2 Rainer Schmückle

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Rainer Schmückle mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'045'010	98.33%
Nein-Stimmen:	42'014	1.36%
Enthaltungen:	9'735	0.31%

Traktandum 4.3 Norbert Indlekofer

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Norbert Indlekofer mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'071'161	99.17%
Nein-Stimmen:	17'540	0.57%

Enthaltungen:	8'058	0.26%
---------------	-------	-------

Traktandum 4.4 Michael Pieper

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Michael Pieper mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'066'189	99.01%
Nein-Stimmen:	23'704	0.77%
Enthaltungen:	6'866	0.22%

Traktandum 4.5 This E. Schneider

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt This E. Schneider mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	2'723'116	87.93%
Nein-Stimmen:	366'316	11.83%
Enthaltungen:	7'327	0.24%

Traktandum 4.6 Peter Spuhler

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Peter Spuhler mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'066'279	99.02%
Nein-Stimmen:	18'941	0.61%
Enthaltungen:	11'539	0.37%

#### Traktandum 4.7 Ferdinand Stutz

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Ferdinand Stutz mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'010'684	97.22%
Nein-Stimmen:	77'444	2.50%
Enthaltungen:	8'631	0.28%

#### **Traktandum 5: Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Hans-Peter Schwald als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2020.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'031'748	97.90%
Nein-Stimmen:	56'958	1.84%
Enthaltungen:	8'053	0.26%

#### **Traktandum 6: Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, je einzeln, die Wiederwahl als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2020, von

#### Traktandum 6.1 This E. Schneider

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt This E. Schneider mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759
Absolutes Mehr:	1'548'380



Ja-Stimmen:	2'693'818	86.99%
Nein-Stimmen:	384'124	12.40%
Enthaltungen:	18'817	0.61%

Traktandum 6.2 Hans-Peter Schwald

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Hans-Peter Schwald mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	2'896'862	93.55%
Nein-Stimmen:	181'214	5.85%
Enthaltungen:	18'683	0.60%

Traktandum 6.3 Ferdinand Stutz

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Ferdinand Stutz mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	2'920'639	94.31%
Nein-Stimmen:	157'663	5.09%
Enthaltungen:	18'457	0.60%

**Traktandum 7: Wahl der Revisionsstelle**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung bestätigt die KPMG AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	2'535'460	81.87%

Nein-Stimmen:	555'848	17.95%
Enthaltungen:	5'451	0.18%

**Traktandum 8: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von lic.iur. Ulrich B. Mayer, Rechtsanwalt, Dolderstrasse 102, 8032 Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2020.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt lic.iur. Ulrich B. Mayer mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	3'090'751	99.81%
Nein-Stimmen:	1'699	0.05%
Enthaltungen:	4'309	0.14%

**Traktandum 9: Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht 2018**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2018 im Sinne einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Eingangs nimmt der Vorsitzende das Votum von Herrn Tschopp unter Traktandum 1 auf, worin dieser bemängelte, dass der Finanzteil, wie auch der Vergütungsbericht nur in Englisch verfügbar seien. Er erklärt, dass dies vor ein paar Jahren so entschieden worden sei aus Kosten- und Effizienzgründen, dass man dies aber prüfen werde. Es habe dem Bericht aber entnommen werden können, dass das Entschädigungsmodell für die Konzernleitung greife, indem die Vergütungen für 2018 wesentlich unter denjenigen von 2017 lägen. Es sei auch wichtig zu wissen, dass bei Aktienvergütungen die Aktien für drei Jahre gesperrt seien, somit litten der Verwaltungsrat und die Konzernleitung ebenso unter den fallenden Aktienkursen.

Herr Willi Tschopp, Effretikon, wünscht das Wort und kommt auf sein Votum unter Traktandum 1 zurück, wonach es störend sei, dass die Verwaltungsratshonorare 2018 auf gleicher Höhe wie 2017 seien. Auch hätten die Reduktionen bei der Konzernleitung höher ausfallen müssen. Der Vorsitzende hebt nochmals hervor, dass die Verwaltungsratshonorare zu einem grossen Teil jeweils in Aktien mit dreijähriger Sperrfrist bezogen worden seien, was ein starkes Commitment sei.

Frau Heidi Oehler, Illnau-Effretikon, wünscht das Wort und findet, dass es angesichts der beschlossenen Dividendenreduktion von 40% nicht in Ordnung sei, wenn die Vergütungen für Verwaltungsrat und Konzernleitung nicht auch reduziert würden. Die Gesamtbezüge betrügen mehr als 1/3 der Dividende und sie empfiehlt deshalb, alle Vergütungsanträge abzulehnen.

Herr Bosshard wünscht das Wort. Er vermisst eine adäquate, situationsgerechte Opfersymmetrie in dem Sinne, dass die beantragten Vergütungsbeträge den Geschäftsgang und die Aktienkursentwicklung nicht reflektierten. Er möchte auch nicht, dass Autoneum durch seine Vergütungspolitik neben Grossbanken und Pharmakonzernen einer möglichen Neuaufgabe der 1:12-Initiative Support leistet. Der Vorsitzende erachtet den Vergleich mit Vergütungen der Finanzindustrie als übertrieben, weil wir hier von ganz anderen Zahlen sprächen. Er hält nochmals fest, dass das variable Vergütungsmodell von Autoneum funktioniere, der Zielerreichung Rechnung trage und über die Aktienvergütungen ein langfristiges Interesse von Verwaltungsrat und Konzernleitung an einer positiven Aktienkursentwicklung bestehe.

Herr Peter Gnägi, Stäfa, wünscht das Wort und findet, dass das Resultat 2018 zwar überraschend tief, aber immer noch gut sei im Quervergleich. Auch habe Autoneum jahrelang gute Resultate geliefert. Er kenne es aus früheren Rieter-Zeiten, dass Anlaufprobleme zur Tagesordnung gehörten in der Automobilindustrie. Er zweifle nicht daran, dass die nötigen Lehren schon gezogen seien und umgesetzt würden. Vom Vergütungsbericht sei er positiv überrascht, weil die Konzernleitungsentschädigung deutlich unter dem Vorjahr liege. Er werde deshalb allen Anträgen zustimmen.

Herr Max Enderli, Hagenwil, wünscht das Wort und sagt, dass wir in der Vergangenheit verwöhnt waren von dem, was Autoneum erreicht hatte. Es sei nicht selbstverständlich, mit welcher Offenheit heute informiert und hingestanden worden sei. Fehler passierten überall und er bedankt sich bei der gesamten Autoneum-Mannschaft, dass sie nach vorne schauten und dafür kämpften, wieder aus dieser Situation herauszufinden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Generalversammlung genehmigt den Vergütungsbericht 2018 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'096'759	
Absolutes Mehr:	1'548'380	
Ja-Stimmen:	2'599'662	83.95%
Nein-Stimmen:	467'940	15.11%

Enthaltungen: 29'157 0.94%

**Traktandum 10: Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2020**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats von CHF 1'750'000 für das Geschäftsjahr 2020 zu genehmigen.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat nur eine fixe Vergütung erhalte, welche in bar oder in Aktien bezogen werden könne und der Antrag wie in den Statuten vorgesehen prospektiv gestellt werde.

Herr Willi Tschopp, Effretikon, wünscht das Wort und findet, dass das Vorgehen, einen hohen Maximalbetrag anzusetzen mit der Möglichkeit der Reduktion ein «Trickli» sei. Der Vorsitzende wiederholt seine vorher gemachten Erläuterungen zu den Kompensationsmodellen und sieht hier keine «Trickli». Vielmehr gehe es darum, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten und das Vergütungsmodell transparent dargestellt werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2020 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'079'954	
Absolutes Mehr:	1'539'978	
Ja-Stimmen:	3'021'192	98.09%
Nein-Stimmen:	58'762	1.91%
Enthaltungen:	13'991	

**Traktandum 11: Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020**

Antrag: Der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung von CHF 8'500'000 für das Geschäftsjahr 2020 zu genehmigen.

Zu diesem Traktandum erläutert der Vorsitzende u. a., dass die variablen Komponenten nur geschuldet seien, wenn das Unternehmen Gewinne erwirtschaftete, und dass das Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung marktgerecht sei. Der beantragte

Gesamtbetrag sei der maximale Spielraum, die effektiven Vergütungen erfolgten dann gemäss den in den Reglementen festgehaltenen Kriterien. Für die Details verweist er auf den Vergütungsbericht.

Herr Willi Tschopp, Effretikon, wünscht das Wort und fühlt sich nicht verstanden. Es gehe ihm darum, dass ein höherer Betrag angesichts der düsteren Aussichten nicht verständlich sei. Der Vorsitzende hält fest, dass der Maximalbetrag nicht höher, sondern gleich hoch sei und dass die effektiven Auszahlungen, wie bereits erläutert, auf der Basis von detaillierten Reglementen vorgenommen würden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Die Generalversammlung genehmigt den Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2020 mit folgendem Resultat:

Vertretene Stimmen:	3'079'652	
Absolutes Mehr:	1'539'827	
Ja-Stimmen:	2'951'080	95.83%
Nein-Stimmen:	128'572	4.17%
Enthaltungen:	13'349	

Bevor der Vorsitzende die Generalversammlung schliesst, wird Matthias Holzammer, von 2012 bis Ende Januar 2019 Leiter der Business Group Europa, gewürdigt und verabschiedet. Auch die Leistungen von John Lenga, von 2007 bis 2015 CFO der Business Group North America und bis Anfang Januar 2019 deren Leiter, werden verdankt und der Vorsitzende wünscht beiden alles Gute für ihre Zukunft.

Schluss der Generalversammlung: 18.15 Uhr

Winterthur, 29. Mai 2019

Der Vorsitzende



Hans-Peter Schwald

Der Protokollführer



Bernhard Weber